



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem  
Herrn Otto Steinberger  
BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

PLAN-HAI-31-2

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

plan.hai-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

13.12.2018

### **Auswirkungen der Bahn-Ausbaustrecke München-Trudering / Grafing auf den Münchner Osten darstellen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05107 des Bezirksausschusses des  
Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 19.07.2018

Sehr geehrter Herr Steinberger,

der o. g. Antrag des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Nachdem die darin angesprochenen Fragestellungen weitgehend in die Zuständigkeit der DB AG fallen, hatten wir diese um Stellungnahme gebeten, die sich entsprechend unserer Zwischennachricht vom 15.10.2018 leider etwas verzögert hat. Die DB Netz AG - Großprojekte Süd hat sich zu den im Antrag gestellten Fragen aber nun nach Rücksprache mit den zuständigen Fachabteilungen wie folgt geäußert:

#### **1. Wie viele Güter-, Fern- und Regionalzüge fahren im Mittel heute auf der Strecke zwischen Trudering und Rosenheim?**

Zwischen Trudering und Rosenheim haben sich an einem durchschnittlichen Werktag im 1. Halbjahr 2018 folgende Zugzahlen ergeben (ohne S-Bahn):

- SPFV (Fernverkehr): 53 Züge
- SPNV (Nahverkehr): 85 Züge
- SGV (Güterverkehr): 137 Züge

U-Bahn Linien U1/U2/U7  
Haltestelle Fraunhoferstraße  
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7  
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16/17/18  
Haltestelle Müllerstraße

Metrobus: Linie 52/62  
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

## **2. Wie viele nutzen dabei den Südring bzw. den Nordring?**

Rund 50 Prozent der Güterzüge in/aus Richtung Rosenheim nutzen den Nordring. Die anderen 50 Prozent enden/beginnen im Umschlagbahnhof München-Riem oder nutzen den Südring. Alle Züge des Schienenpersonenfernverkehrs und des Schienenpersonennahverkehrs in/aus Richtung Rosenheim nutzen den Südring.

## **3. Könnten kurzfristig 100 Güterzüge pro Tag mehr fahren?**

Das erscheint der DB Netz AG – unter der Annahme nachstehender Randbedingungen – nicht möglich:

- Derzeit vorhandener Ausbauzustand der Strecke München-Trudering – Rosenheim
- SPfV und SPNV in derzeitigem Umfang (Anzahl, zeitliche Lagen, Haltepolitik, Geschwindigkeit, Fahrzeugeinsatz)
- Verteilung der zusätzlichen Güterzüge Tag/Nacht analog Verteilung der derzeit verkehrenden Güterzüge

## **4. Welche zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen wären an den Bahntrassen notwendig, wenn diese aufgrund Beschluss des Bundestages von 2016 (Drs. 18/7365) wie eine Neubaustrecke behandelt werden müssen?**

Die Deutsche Bahn hat vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Vorplanungsauftrag für eine zweigleisige Neubaustrecke erhalten. Der Auftrag bezieht sich dabei auf die Strecke München – Rosenheim – Kiefersfelden – Grenze D/A (- Kufstein).

Im bereits viergleisig ausgebauten Abschnitt München-Trudering – Grafing ist im Bundesverkehrswegeplan eine Blockverdichtung vorgesehen, bei der die bestehende Strecke mit dem digitalen europäischen Zugsicherungssystem ETCS ausgerüstet werden soll. Mit diesem einheitlichen, interoperablen europäischen Standard soll auf der gesamten Brennerachse zwischen München und Verona eine flexible Betriebsführung mit ausreichenden Kapazitäten sichergestellt werden.

Inwieweit bei der Digitalisierung der viergleisigen Bestandsstrecke durch eine Ausrüstung mit ETCS Lärmschutzmaßnahmen wie bei Neubaustrecken umzusetzen sind und welchen Umfang diese hätten, ist Ergebnis detaillierter fachlicher Planungen. Wir bitten um Verständnis, dass wir dazu vor dem Start der Planungsarbeit keine Aussage treffen können.

## **5. Wie ist die LHM an den Verfahren beteiligt und wie werden die BAs eingebunden?**

Noch bevor die Planungen für die Abschnitte Großkarolinenfeld – Grafing bzw. Grafing – München-Trudering im Rahmen des Projekts Brenner-Nordzulauf beginnen, möchte die Deutsche Bahn mit den anliegenden Städten, Gemeinden und Landkreisen erste Gespräche führen. Die Frage des Lärmschutzes wird eines der zentralen Themen unserer planungsbegleitenden Dialogformate im Abschnitt München-Trudering – Grafing sein.

Die ersten vorbereitenden Gespräche mit den Bürgermeistern und Landräten der anliegenden Kommunen haben bereits stattgefunden. Für den Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem

wurden Sie als Vorsitzender eingeladen. Die Belange der Landeshauptstadt München werden ansonsten durch das Referat für Gesundheit und Umwelt - Hauptabteilung Umweltvorsorge vertreten.

**6. Wie steht es um frühere Überlegungen, den Brenner-Güterverkehr stärker auf die Achse Landshut – Mühldorf – Rosenheim zu verlagern und damit München weiträumig zu umfahren?**

Gemäß dem Planungsauftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur an die Deutsche Bahn suchen wir gemeinsam mit der Region die insgesamt beste Trassenführung für eine Neubaustrecke auf der Relation München – Rosenheim – Kufstein.

Wenn die Trasse der künftigen Neubaustrecke auf eine bestehende Strecke trifft (z. B. Rosenheim – Mühldorf), dann betrachten wir, ob die beiden Strecken sinnvoll miteinander verbunden werden können. Die Verbindung mit anderen Strecken ist allerdings kein zwingendes Kriterium für die Auswahl der Vorzugsvariante der Neubaustrecke.

Für weitergehende Fragen zur Bundesverkehrswegeplanung verweisen wir an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung erscheinen die Antworten der DB Netz AG grundsätzlich nachvollziehbar. Die mit Ihrem Schreiben vom 20.11.2018 gewünschte Organisation einer Informationsveranstaltung ist aus hiesiger Sicht aufgrund des von der DB Netz AG initiierten Dialogprozesses nicht erforderlich.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 05107 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen,